

Die ganz normale PDS...

GLOSSE von Jochen Stern, Bonn

Schauspieler, Regisseur, Sachbuchautor und
ehemaliger langjähriger politischer Häftling in
Bautzen sowie aktives Mitglied des Fördervereins
Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Stalinismus e.V.

Ick bin ein PDSler ? Und dat is ooch jut so, ja.
Endlich haben neben de meisten Medien ooch schon
de Sozialdemokraten begriffen, det wir eene ganz
normale Partei sind. Dat heißt, wat wir unter
normal verstehen. Denn wir PDSler wollen noch
immer die Staatsform der BRD abschaffen, wie der
jetzige stellvertretende Ministerpräsident von
Mecklenburg VP, nich doch, Vorpommern, schon vor
Jahren erklärt hat.

Und dabei bleibt et. Die erste Stufe unserer
errungenen Allmacht, u.a. wie in Ostberlin, wird
die Berlin-Wahl am 21. Oktober sein, ja. Dabei wird
sich folgendes ergeben: Die CDU grenzen wir als
demokratische Partei aus. Die FDP kommt ja nich
erst in `t Abgeordnetenhaus rin. Und die Grünen
können bei uns mal ankloppen, ob se ooch son
bißken mitregieren dürfen!

Wir haben also links geblinkt und zum Überhohen
angesetzt. Im Übrigen scheint et noch so ´n paar
Mißverständnisse zu geben. Man wünscht, det wir
uns für den Mauerbau entschuldigen sollen. Ick
gloobe, det reißt mir de Beene von de Taille! ?
Wofür denn und warum? Nur weil wir uns damals als
DDR-Staat im ?Kalten Krieg? vor den Abwanderern in
den Westen schützen mußten? Hätte nämlich der
kapitalistische Westen det stalinistische
Ulbricht-Regime anerkannt, hätte die DDR im August
´61 möglicherweise uff den Mauerbau verzichtet!
Det hat gerade erst vor kurzem Gregor Gysi gesagt.
Und darum nischt mit SED-Unrechts-System!
Der lächelnde Bürgerschreck hat natürlich recht.
Maueropfer gab es nicht.

Nur Republikflüchtige, die det Pech hatten, sich
Gewehr- oder MP-Kugeln einzufangen.
Der Westen hätte sich eben mit der DDR abfinden
müssen. Er tat es aber nich.

Deshalb kommen wa jetzt ja wieder... Ick meine,
die paar Floskeln übern Mauerbau, die sich unsre
Vorsitzende Gaby Zimmermann abgerungen hat (die
war ja damals noch im Kindesalter) , waren ja nich
ganz ernst gemeint. Nur zur Beruhigung der
Öffentlichkeit ? und im Moment Zucker für die
Ahnungslosen!

Wenn unser Gregor erst mal regiert, ja, dann sind
wir wieder dran, die Altkader. Und dann wird

endlich vergesellschaftet. Klar? Blödet Wort.
Enteignet is besser. Weg mit de Großbanken und
Großbetriebe. Wie sich ´s gehört. Steht
schließlich in unserm neuen Programm. Später dann
werden ooch die mittleren und kleenen Betirebe
bluten müssen. Weg mit de Bourgeoisie! Denn det
Kollektiv is alles, der Einzelne nischt! Kennen
wa doch aus alten Zeiten, wa?

Die Ulbricht und Honecker haben natürlich
ihrerseits Fehler jemacht. Wer macht die nich.
Dehalb aber die janze SED in Sack und Asche hauen
? kommt ja jar nich in Frage. Demzufolge is die
PDS ooch keene SED-Nachfolgepartei.

Völlig falsch. Denn die SED is ja niemals
uffjelöst worden. Somit is die PDS die SED mit
neuem Namen und altem Programm!

Wat soll denn also det Jejammere über uns PDSler,
det wir überhaupt existieren? In Berlin hatten wa
bei de letzten Wahlen über 17 Prozente gekricht,
ja. Det is ne Macht. Det sind Hunderttausende
Kreuze. Die kann man nich so einfach
wegdisputieren. Und am 21. Oktober kriegen wa
noch mehr, 20 plus x.

Schließlich wissen doch die Ossis janz genau, wat
sie Jutes von de PDS haben. Unsre Kader sind doch
dafür bestens jeschult. Im Übrigen: So schlecht
war de DDR nu ooch wieder nich. Da brauchen wa
keene Belehrung von wegen Mauerbau, Stasi,
Bautzen oder so.

Unser Superstar hat schon gesagt: Die SED hat er
als Opfer von ?Beispiellosen Medienfeldzügen
gegen Mißliebige? betrachtet. Dazu jehört er
selber ooch. Denn es wird ja immer wieder
behauptet, er wäre Spitzel bei de Stasi gewesen.
Blasephemie! Det brauchte er ja ja nich. Kapiert
det denn keener? Schließlich mußte er als so ´ne
Art Zunftchef, also als Vorsitzender der Kollegien
der Rechtsanwälte in der DDR dem
Mielke-Ministerium, sozusagen von Amts wegen Rede
und Antwort stehen, wat seine Mandanten ihm
anvertraut hatten. Z.B. personenbezogene
Informationen über Robert Havemann. Und hat denn
det wat mit Spitzelei zu tun? Er war ja quasi
verpflichtet, solchen Dissidenten zu observieren.
Doch wenn der Immunitätsausschuß des Bundestages
et anders jesehen hat und ihm, Gysi, unterstellte,
die Stasi hätte für ihn die Decknamen ?Notar? und
?Gregor? verwendet.

Mein Gott, so ´n paar Berichte an de
Normannenstraße. Wat is det schon?!
Bloß ihn ham se genau wie mir, als IM ?Schnauze?,
jebbrandmarkt. Als ob en janzes Volk, wie wir
Ossis nun mal sind, sich andauernd rechtfertigen
müßte. Wofür denn und für wen? Etwa für de
Wessis? Gerade die. Die ham doch keene Ahnung.
Denn die können sich in unsere Biografie sowieso
nich rinvasetzen.

Aber Gregor hat det alles nich jeschadet. Im

Gegenteil. Die Medien gingen ja, ihn regelrecht hofierend, mit gutem Beispiel voran. Nicht nur wegen der Quote. Die Moral der Oberflächlichkeit ist der Sieg der Vergangenheit, klar? Unser Paradedeich ist eben eloquent, locker, angenehm zynisch und weiß über alles Bescheid. Man merkt ihm seine alte dialektische Schulung an, seine Rhetorik mit rechthaberischer Pose. Kurz: ein Fernsehstar wie der Kanzler. Und darum muß er Regierender in Berlin werden. Schließlich kämpfen wir PDSler für eine bessere, sozialistische Zukunft. Und dabei wird sich so mancher Wähler in Ost und West noch ganz schön wundern...